

# Burlet und sein Team schreiben Geschichte

Das ganze Dorf hat den Aufstieg des **SV Breinig in die Fußball-Mittelrheinliga** gefeiert. Vier Abgänge stehen bisher vier Neuzugängen gegenüber. „Wir werden uns über jedes Pünktchen freuen und hoffentlich jede Minute genießen.“

VON HELGA RAUE

**Breinig.** Ein Dorf stand Kopf: Wie ein Lauffeuer hatte sich herumgesprochen, dass der SV Breinig den Aufstieg in die Fußball-Mittelrheinliga geschafft hatte. „Wir sind auf einem offenen Lkw durch Breinig gefahren, und überall standen Leute und haben uns applaudiert. Das war einmalig. Unglaublich, welche Euphorie herrschte. Jeder hat sich gefreut und war stolz auf den Verein.“ Michael Burlet und seine Jungs haben den Beifall in vollen Zügen genossen, sie schrieben Vereinsgeschichte.

Erstmals gelang dem Fußball-Klub aus dem Stolberger Raum der Sprung in die Mittelrheinliga. Platz 2 mit 65 Punkten und 79:30 Toren standen nach dem 2:1-Sieg gegen Verfolger SpVg. Frechen in der Endabrechnung zu Buche. Dabei hatte selbst der Breiniger Coach nicht geglaubt, dass die Spielzeit mit einem Erfolgsergebnis enden würde. „Ich habe beim Saisonstart schon gedacht, dass wir ein gutes Team zusammen haben. Aber da waren Klubs wie Hilal Maroc Bergheim, Nierfeld, Frechen, Buschbell-Munzur und auch Vichttal mit Ambitionen, von denen ich

gedacht habe, dass sie oben anzusiedeln seien“, gibt Burlet ehrlich zu. „Wir wussten nicht, wo wir uns einordnen würden, schon gar nicht nach zwei Siegen und zwei Niederlagen zum Auftakt.“

Die Rückrunden-Vorbereitung lief gar nicht rund, zudem fielen mit Patrick Westphal (Auslands-

sicherlich verdient.“

Mit der neuen Anlage und dem Kunstrasenplatz präsentiert sich Breinig bereit für die Mittelrheinliga. „Ein Dank an unseren Ehrenvorsitzenden Dieter Jollet, und an Frank Laumen, unseren ersten Vorsitzenden, der Tag und Nacht für uns da war. Und an Franz Stolz, unseren Teammanager und meinen persönlichen Berater. Sie haben großen Anteil am Erfolg“, dankt Burlet, der mit Jens Frembogens einen neuen „Co“ bekommt.

Der SV-Kader bleibt weitgehend zusammen, nur Alex Keller (Roetgen), Boris Läufer (Rott), Hans Bresser (Auslandssemester) und Sulayman Dawodu (offen) wechseln. Als Neuzugänge stehen Daniel Hofmann, Nico Dautzenberg (beide Alemannia II), Patrick Diehl (Walheim) und Sven Biermann (Wenau) fest. Aktuell umfasste der Kader 16 Akteure plus zwei Keeper, zwei sollen bis zum Auftakt am 7. Juli noch hinzukommen.

„Wir sind stolz, in der Mittelrheinliga spielen zu dürfen, werden uns über jedes Pünktchen freuen und hoffentlich jede Minute genießen. Aber zu sagen, wir wollen den Klassenerhalt in dieser Liga schaffen, wäre schon gewagt“, bleibt sich der sympathische Coach lachend auch beim Blick voraus selbst treu.

„Unglaublich, welche Euphorie herrschte. Jeder hat sich gefreut und war stolz.“

**MICHAEL BURLET ZUR LKW-FAHRT MIT DEM TEAM DURCHS DORF**

mester) und Alan Graf (Fußbruch) zwei wichtige Spieler der Hin- beinahe die gesamte Rückrunde aus. Burlet dämpfte alle Erwartungen – mit einem Hang zum Tiefstapeln. „Ich glaube, das ist ein bisschen meine Mentalität“, gibt der 50-jährige lachend zu, „aber nach den schlechten Testergebnissen hatte ich auch allen Grund dazu. Wir hatten Glück, im ersten Spiel haben wir Westwacht 12:0 geschlagen, und das hat uns Aufwind gegeben. Die Spieler haben Vollgas gegeben, das Team ist zusammengewachsen. Angesichts unserer Konstanz haben wir den Aufstieg



Erlöst und glücklich: Michael Burlet nach dem Triumph. Foto: Kurt Bauer